Wissenschaftliche Kurzinfos (Abstracts) über Keramik in der Implantologie: Zirkonimplantate, Zirkonabutments,

## Zeigen unterschiedliche Implantatoberflächen bei Exposition in der menschlichen Mundhöhle unterschiedliche Aktivität und Zusammensetzung des Biofilms?

Groessner-Schreiber B, Hannig M, Dück A, Griepentrog M, Wenderoth DF.

Do different implant surfaces exposed in the oral cavity of humans show different biofilm compositions and activities?

Eur J Oral Sci. 2004 Dec;112(6):516-22.

Die Anlagerung von Plaque kann zu entzündlichen Reaktionen im Umfeld von Implantaten bewirken, die in der Folge zu Implantatverlusten führen können. In der vorliegenden in vivoStudie wurden dünne, mit Titannitrit (TiN), Zirkonnitrit (ZiN) oder reinem Titan beschichtete Glasplättchen auf Schienen im Mund zweier erwachsener menschlicher Probanden befestigt, um den Einfluss der Beschichtungen im Vergleich zur Titan-Oberfläche auf die bakterielle Adhäsion zu untersuchen.

Nach 60 Tagen intraoraler Exposition wurden die bakterielle Zusammensetzung und die Aktivität des Biofilms untersucht. Auf den reinen Titanoberflächen konnten eine höhere Anzahl Bakterien und eine höhere metabolische bakterielle Aktivität ermittelt werden, als auf den beschichteten Glasplättchen. Die geringste Anzahl Bakterien wurde auf den Glasplättchen mit der ZrN-Beschichtung gemessen.

Letzte Aktualisierung am Dienstag, 14. Dezember 2004

Bakterielle Besiedlung von Prüfkörpern aus Titan und Zirkondioxid: Eine in vivo-Studie am Menschen Rehabilitation des zahnlosen Unterkiefers mittels Implantaten aus Yttrium-stabilisierter Zirkondioxid-Keramik: Erfahrungen aus einem zwei Jahres-Follow up

Bildung von Biofilm und seine Zusammensetzung bei unterschiedlichen Implantatmaterialien in vivo Weichgewebsreaktionen auf Abutments aus Zirkondioxid und Titan: Eine in vivo-Vergleichsuntersuchung im "Within SubjectsDesign"

Multipler Ersatz von Zähnen mittels enossalen, einteiligen Implantaten aus Yttrium-stabilisiertem Zirkondioxid